

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0526/2023
Amt/Aktenzeichen 451/	Datum 12.04.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 02.05.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	09.05.2023	Ö
Kulturausschuss	Vorberatung	09.05.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	17.05.2023	Ö

Betreff:

Ankauf seltenes Blockbuch aus dem 15. Jahrhundert zur Erweiterung der Sammlung des Gutenberg-Museums mit einem weiteren Hauptwerk;
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.000.000 € im Haushaltsjahr 2023

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 25.04.2023

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz,

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Kulturausschuss** und der **Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen** empfehlen, der **Stadtrat** beschließt vorbehaltlich der Förderung von 1.070.000 € den Ankauf wie beschrieben und die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.000.000 € im Haushaltsjahr 2023 bei einem noch einzurichtenden Investitionsprojekt im Teilhaushalt des Gutenberg-Museums.

Sachverhalt

Das seltene Blockbuch aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, die sog. „Biblia Pauperum“, wurde dem Gutenberg-Museum durch das Antiquariat Bibernmühle (Ramsen, Schweiz) für 2.000.000 CHF (aufgrund der Kursschwankung der letzten 9 Monate ist der Betrag äquivalent zu Euro zu berechnen) exklusiv zum Kauf angeboten.

Es ist eines der frühesten Exemplare der Blockbuch-Gattung und das einzige im Privatbesitz verbliebene vollständige Exemplar der vorliegenden Ausgabe. Hervorzuheben ist darin der nicht kolorierte Zustand. Dieser „pure“ Eindruck ist ebenso selten wie herausragend.

Aufgrund des Sammlungsprofils des Gutenberg-Museums stellt das Blockbuch eine ideale Ergänzung des Bestandes dar. Zwei Blockbücher sind im Museum vorhanden und dauerhaft in der Schatzkammer ausgestellt. Mit einer „Ars Moriendi“ und einer „Apokalypse“ zeigen sie andere Inhalte. Eine „Biblia Pauperum“ als gängigster Titel unter den erhaltenen Blockbüchern fehlt für einen repräsentativen Überblick. Von ihrer technischen Herstellung sind die drei Bände verschieden, so dass die angebotene „Biblia“ auch hier eine Lücke schließt.

Die Blockbücher illustrieren die Phase, in der ein weitaus gestiegener Bedarf an Büchern durch Handschriftenproduktion nicht mehr bedient werden konnte. Die Gutenbergsche Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern setzte sich letztlich durch, war aber nicht der einzige Versuch, den Mangel zu beheben. Blockbücher stellen das bedeutendste alternative Experiment dar.

Die „Biblia Pauperum“ soll im geplanten Neubau des Museums dauerhaft neben den beiden Blockbüchern aus der Sammlung sowie neben den Gutenberg-Bibeln (B42) im Kontext der Entstehung des Buchdrucks gezeigt werden. Hierfür ist der Platz in der Schatzkammer unter herausragenden Bedingungen vorgesehen. Vor der Eröffnung des Neubaus wird das neu erworbene Blockbuch in der Interimspräsentation des Gutenberg-Museums im Naturhistorischen Museum ebenso in dem dort eigens eingerichteten Bereich in der Nähe der Gutenberg-Bibeln ausgestellt werden.

Die „Biblia Pauperum“ wird durch ihre Bedeutung und durch die herausragende Qualität die Schatzkammer des Museums bereichern und ein weiteres Glanzlicht setzen.

Die Provenienz des Blockbuchs ist gut dokumentiert:

- Erstmals nachweisbar um 1800;
- 1815: [Versteigerung der Sammlung](#) von James Edwards, Lot Nr. 804;
- In den 1830er Jahren kauft der Sammler Beriah Botfield das Blockbuch im Antiquariat Payne & Foss;
- Nach dem Tod von Botfield 1863 kommt seine Sammlung im Besitz der Marquess of Bath und bleibt fast 150 Jahre der Familie (Schreiber 1902, IV, S. 6)
- 13. Juni 2002 Versteigerung [Christie´s London](#), Lot Nr. 6: Ankauf durch vier Antiquare, darunter Antiquariat Bibernmühle / Dr. Tenschert;
- Februar 2003 Erwerb alleinig durch das Antiquariat Bibernmühle.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan des Blockbuchs von 2.000.000 CHF (aufgrund der Kursschwankung der letzten 9 Monate ist der Betrag äquivalent zu Euro berechnen) setzt sich folgend zusammen:

- Kulturstiftung der Länder 750.000 €
- Land Rheinland-Pfalz 100.000 €
- Stiftung zur Förderung des neuen Gutenberg-Museums 120.000 €
- Moses-Stiftung 100.000 €

Anlage:

- Bild des Blockbuchs
- Exposé von dem Antiquariat Bibernmühle
- 2 Gutachten der Kulturstiftung der Länder